

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 32.

Mittwoch 28. April

1852.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Emberg.
(Liegenschafts-Verkauf).
Aus der Gantmasse des alt Ulrich Rothaker, Tagelöhners von Emberg kommt am
Donnerstag den 27. Mai 1852
Vormittags 9 Uhr
die Liegenschaft zum Verkauf, bestehend in:
dem Wohnhaus mit angebauter Scheuer;
1 Mrg. 2 1/2 Bttl. 5 Rth. Gras-Baum- und Gemüsegarten hinter dem Haus;
11 Mrg. 1 Bttl. Bau- und Mähefeld;
1 Mrg. 1/2 Bttl. Wiese;
Schmieher Markung:
2 Mrg. die Bronniewiese genannt; Röhrenbacher Markung:
1 Mrg. die Görniewiese genannt;
5 Mrg. 1 1/2 Bttl. Waldung zu Oberwürzbach.
Teinach, 26. April 1852.
K. Amtnotariat.
C. F. Kerler.

Calw.
(Flößerei auf dem Ragoldflus).
Die Flößer und Holzhandlungen werden zum Voraus darauf aufmerksam gemacht, das wahrscheinlich vom 3. Mai an der Ragoldflus von Ernstmühl an aufwärts für die Flößerei gesperrt sein wird.

Während der Sperre dürfen nach den bestehenden allgemeinen Vorschriften keine Flöße im Flus liegen und mit dem Einbinden der zur Versendung nach Aufhebung der Sperre bestimmten

Flöße darf nicht früher als 3 Tage zuvor begonnen werden.

Den 26. April 1852.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Wald-Verkauf).

Die folgenden Waldungen, auf der Markung Oberlengenhardt, Oberamts Neuenbürg, und zwar:

13 7/8 Mrg. 47,7 Rth. der Delschlagerwald;

54 2/8 Mrg. 24,4 Rth. der Klogenswald;

15 5/8 Mrg. 36,4 Rth. der Stahlenwald;

6 7/8 Mrg. 28,4 Rth. der Kalmackswald;

90 7/8 Mrg. 40,9 Rth.

ein zusammenhängendes Besitzthum bildend, und der Erbsmasse des unlängst verstorbenen Rothgerbers alt Johann Fried. Korn von Calw gehörig kommen am

Montag den 17. Mai 1852

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Calw vor der unterzeichneten Stelle zu öffentlicher Versteigerung.

Liebhaber wollen sich der Besichtigung wegen an den Waldschützen Bott in Oberlengenhardt oder an die Erben zu Calw wenden, und wenn sie den Erben zu Calw unbekannt sind, zur Versteigerung obrigkeitliche Vermögenszeugnisse mitbringen.
Den 22. April 1852.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Alt Ulrich Rothaker, Tagelöhner in Emberg,

Freitag den 28. Mai

Vormittags 8 Uhr

zu Emberg.

Den 27. April 1852.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

Die Gemeinden, welche noch Kartoffelsäcke zurückgeben haben, werden aufgefordert, es mit nächstem Boten zu thun; sie würden sonst auf Kosten der Säumigen abgeholt.

Den 27. April 1852.

K. Oberamt.

Fromm.

Simmohheim.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Verlangen der Pfandgläubiger gemäß kommt die Gantmasse Liegenschaft des Webers Johann Georg Ziegerer von da, bestehend in:
Gebäude:

1) Dem 4. Theil an einer zweistöckigen Behausung in der hintern Gasse;

2) Dem 4. Theil an einer Scheuer vor dem Haus;

3) Der Hälfte an einem Waschhaus mit Backofen beim Haus;

4) Der Hälfte an einem Holzstall am Haus;

Acker,

Zellg Brailauch;

5) 14 Rth. auf dem Hörnle;

6) 2 Bttl. im Brailauch;

Zellg Eichelbromm:

7) 1 1/2 Brtl. unter der Waghart;

8) 2 Brtl. 7 1/2 Rth. allda;

9) 1 Brtl. 14 1/4 Rth. am Gschin-
ger Weg;10) 1 Brtl. 6 1/2 Rth. zu Kletten-
bromm;11) 1/2 Brtl. 14 1/2 Rth. hinterm
Mönchgraben;

12) 1 Brtl. zu Klettenbromm;

Zellg Hönig:

13) 1 Brtl. 1/2 Rth. bei der Cu-
lert, jetzt Wiese;14) 2 Brtl. 2 1/4 Rth. unterm Heer-
weg;15) 1/2 Brtl. 9 3/8 Rth. zu Mit-
feld;

Wiesen:

16) 6 Rth. auf den Hundwiesen;

17) 1 Brtl. 7 1/4 Rth. zu Eichel-
bromm;

18) 2 Brtl. 6 Rth. zu Büchelbromm;

Länder:

19) 4 Rth. auf den Krautländern;

am
Donnerstag den 27. Mai d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause in Simmozheim
unter Leitung der unterzeichneten Stelle
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf
Kaufslustige, von welchen sich auswärtige,
der Verkaufskommission unbekannt
— mit obrikeitlich beglaubigten Vermö-
genszeugnissen zu versehen haben, wer-
den hiezu eingeladen.

Liebenzell, 26. April 1852.

R. Amtsnotariat.

Röhm, Ass.

Altbürg.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die in Nro. 21, 23 und 25. dieses
Blatts näher beschriebene Liegenschaft
des Johannes Günther kommt am

Donnerstag den 13. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal
im öffentlichen Aufstreich. Solche wird
nun dem Meistbietenden unbedingt zu-
geschlagen. Auswärtige, hier unbe-
kannte Kaufsliebhaber werden mit Prä-
dikats- und Vermögenszeugnissen ver-
sehen hiezu eingeladen.

Den 24. April 1852.

Schultheißenamt.

Erhart.

Röttenbach.

Betreffend die Liegenschaft des Martin

Kentschler, welche zu 575 fl. an-
gekauft wurde, und die in den Blät-
tern vom 11. und 14. Febr. genau
beschrieben ist, wurde heute bei der Li-
quidation beschlossen, dieselbe am

Donnerstag den 29. d. M.

Mittags von 1 bis 3 Uhr

nochmals zum Verkauf zu bringen.
Solche wird nun dem Meistbietenden
unbedingt zugeschlagen. Auswärtige
haben sich mit Vermögenszeugnissen
auszuweisen.

Den 23. April 1852.

Aus Auftrag:

Schultheiß Fenschel.

Hirsau.

(Langholz-Verkauf).

Von Seiten hiesiger Gemeinde wird
man am

Dienstag den 4. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus mit
100 noch stehenden schönen Roth-
und Weisstannen 70r und 60r
einen Verkaufsversuch nach Kubik-Fuß
machen. Liebhaber ladet man mit dem
Bemerkten höflichst ein: daß die Tan-
nen bis zum Verkauf stehen bleiben
und können solche von heute an besich-
tigt werden. Diejenigen aber, welche
das Holz nicht vorher besichtigen kön-
nen, wollen um 8 Uhr gedachten Ta-
ges auf hiesigem Rathhaus sich gefäl-
ligst einstellen, daß sie Jemand in den
Wald zwischen Grunmühl und der Di-
tenbronner Staig begleiten und ihnen
das Holz zeigen kann.

Den 24. April 1852.

Schultheiß Keppler.

Unterhaugstatt.

(Holz-Verkauf).

Am

1. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

werden im hiesigen Gemeindevald
circa 108 Stück Langholz,
welches sich am besten zu Bauholz eig-
net, sowie

circa 25 Rfl. Scheiter und

2800 Stück Wellen

gegen baare Bezahlung im Aufstreich
verkauft. Die Ortsvorstände werden
ersucht, diesen Verkauf in ihren Ge-
meinden bekannt machen zu lassen.

Den 26. April 1852.

Schultheiß Hanseلمان.

Dberkollbach-Gberspiel.
(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Tagelöhners
Johannes Kirchherr von da kommt am
Donnerstag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Dberkollbach
unter Leitung der unterzeichneten Stelle
folgende Liegenschaft nochmals zum Ver-
kauf:

Die Hälfte an der Hälfte an einer
Kellerhütte und einer Scheuer oben
im Dorf;

Die Hälfte an einem doppelten
Schweinstall oben im Dorf;

Die Hälfte an 3 Brtl. 2 Rth. und
ungefähr 1 1/2 Brtl. Garten bei
obigen Gebäulichkeiten;

1 1/2 Brtl. 2 Rth. der Schmalater
und

1 Brtl. allda, soll aber 1 Mrg. im
Meß halten;

2 Brtl. der Lehenaker.

Dies wird hiemit zur Kenntniß et-
waiger Kaufsliebhaber gebracht, mit
dem Anfügen, daß sich auswärtige,
der Verkaufskommission unbekannt —
mit beglaubigten Vermögenszeugnissen
zu versehen haben.

Liebenzell, 22. April 1852.

R. Amtsnotariat.

Röhm, Ass.

Dberkollbach.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Johannes Hof von hier wird
auf Andringen des Revisions-Assistenten
Berini in Calw, beauftragt von Hrn.
Pfr. Gfrörer in Freiburg nachstehende
Liegenschaft im Exekutionsweg verkauft.
Gebäude:

Eine kleine einstockige Bebauung
nebst einem Anbau sammt Scheuer-
le;

Bau- und Mäheseid:

1 Mrg. Baum- und Grasgarten
beim Haus im Birkwald neben
Georg Kirchherr;

1 Brtl. auf der Ebene des Kohl-
bergs, neben sich selbst und dem
Wald.

Die Verkaufsverhandlung findet am
Freitag den 7. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt. Aus-
wärtige unbekannt Käufer haben sich
mit Prädikats- und Vermögenszeug-
nissen zu versehen.

Den 19. April 1852.
Schuldheiß Schnürle.

Außeramtliche Gegenstände.

Altbulaß.
Johann Martin Dürr im Seizenthal verkauft am Montag den 3. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr ungefähr 100 Zentner gut eingebrachtes Heu in seinem Wohnhause gegen baare Bezahlung; am nemlichen Tage

Mittags 11 Uhr verkauft derselbe an der Effringer Staige ob dem Seizenthal

24 Stück Langholz vom 60r abwärts, welches schon voriges Jahr gehauen worden und sich zu Bau- oder Floßholz eignet. Die Liebhaber hiezu ladet ein

Aus Auftrag:
Schuldheiß Rometsch.
C a l w.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen, und nun bei Herrn Metzger Gwinmer in der Badgasse wohne. Auch erlaube ich mir zugleich, mich in Beziehung meines Handwerks als Schuhmacher höflichst zu empfehlen und werde mich bemühen, Jedermann auf das Beste und billigste zu befriedigen.

Ludwig Schlaich,
Schuhmacher.

C a l w.

Bis Jakobi ist mein oberes Logis gegen der Bischofsstraße zu vermieten, nebst 2 gegipsten Zimmern, einer Dachkammer, Küche und Speiskammer; dergleichen habe ich ein einzelnes heizbares Zimmer, das sogleich gemiethet werden kann, passend für einen ledigen Herrn oder für einige Fabrikarbeiter mit oder ohne Bett.

Gottlob Raschold,
Rothgerber.

C a l w.

Einen gut erzogenen Knaben nimmt in die Lehre auf

Herzog, Messerschmied.

C a l w.

Frische Effigehesse ist zu haben bei Mehlhändler Ungemach.

C a l w.
Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

Die Heilkräfte
des

Franzbranntweines

nebst

Anweisung zum Gebrauch desselben.
Geheftet. Preis 6 fr.

Der Franzbranntwein hat sich in neuerer Zeit fast als Wunderkur bekannt gemacht, und sich als Medikament bewiesen, das eine Menge von Uebeln heilt, stets lindert, und niemals schadet. — Vorstehendes Schriftchen gibt die Krankheiten an, in welchen sich das Arzneymittel bewährt hat und gibt genaue Anweisung zum Gebrauch desselben. Ohne weniger zu bieten, als andere ähnliche Belehrungen, zeichnet sich dasselbe durch ungewöhnlich billigen Preis vortheilhaft aus.

Bei Abnahme größerer Partien gebe ich angemessenen Rabatt.

Fr. Hammer, Buchdrucker.

C a l w.

Auswanderer nach Amerika

können Afforde abschließen

am 9. u. 25. Mai über Rotterdam nach New-York	um 65fl.48fr.
" 12. u. 25. " " Antwerpen " " "	67fl.48fr.
" 12. u. 16. " " Havre " " "	70fl.
" 12. u. 25. " " Bremen nebst Kost	87fl.48fr.
jeden Sonntag " Liverpool " " "	72fl.36fr.

Kaufmann Bock,
Agent von Stählen in Heilbrom.

C a l w.

(Empfehlung der Großherzogl. bad. privilegirten Bleich-Anstalt von Belfer und Komp. in Pforzheim).

Für diese schon seit dem Jahre 1746 bestehende und wegen ihrer Vorzüglichkeit mit Groß. bad. Privilegium versehene Rasenbleiche wurde mir von den Eigenthümern die Einsammlung von Leinwand und Gespinnsten übertragen. Zudem ich um recht zahlreiche Aufträge bitte, versichere ich noch, daß die anvertrauten Bleichgegenstände aufs gewissenhafteste behandelt werden.

Im April 1852.

W. Enslin,
in der Ledergasse.

C a l w.

Nächste Woche werde ich mit dem Unterricht in der Weberei, Musterausnehmen u. beginnen und denselben in den Sommermonaten, Abends von 8

bis 9 Uhr fortsetzen. Lusttragende wollen sich gefälligst diese Woche bei mir melden, um das Nähere zu besprechen.
S. Winkler.

C a l w.

Unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Samstag den 1. Mai zu einem Glase Wein bei Bierbrauer Haydt höflich ein.
Jakob Reichmann.
Auguste Kenngott.

C a l w.

Bei Christof Müller, Tuchmacher ist bis Jakobi ein sehr freundliches Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und Kammer, auch kann Platz im Keller dazu gegeben werden.



C a l w.

Da wir unsere Reise nach Amerika nächsten Freitag antreten, so sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl!

Franziska und Christine Faas,
Töchter des verstorbenen
Kammewirth Faas.

C a l w.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß bei mir fortwährend schön gemachte Blumenbouquets zu haben sind, wobei ich die möglichst billigen Preise zu sichere und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Friedrich Störr,
wohnhaft bei Leineweber Nagel
in der Nonnengasse.

C a l w.

Einen neuen Sofa und ein ein-
spänniges Chaisle hat um ganz billi-
gen Preis zu verkaufen oder auszu-
leihen

Wagner, Sattler.

C a l w.

Mein Logis für einen ledigen Her-
ren oder eine kleine Familie ist auf
Jakobi zu vermieten.

Mezger Kaiser
auf dem Markt.

C a l w.

Tüchtige Maurergesellen finden ge-
gen guten Lohn den ganzen Sommer
über sogleich Arbeit bei

W. Werner,
Werkmeister.

C a l w.

Der Unterzeichnete hat eine große
Partie Schwizhaare und einige Wä-
gen guten Dungs billig zu verkaufen.

J. Göppinger,
Rothgerber.

C a l w.

Wittwe Siebenrath, wohnhaft
bei Armenpfleger Aker nimmt sogleich
oder bis Jakobi eine einzelne Person
zu sich in ihr Logis.

C a l w.

Von meinem Garten gebe ich von
meinem Hause an der Stadt zu Bau-
oder Werkplätze käuflich ab.

Beitler.

N e u b u l a c h.

Einige Hundert Zentner gut einge-
bradtes Heu und Dehnd vertausche
ich gegen schönes Langholz.

Chirurg Maier.

S i m m o z h e i m.

Eine neue Kiste für Auswanderer
mit Schloß und Bändern hat billig zu
verkaufen

Barbara Hofmann.

C a l w.

Reis und Gerste das Pfund zu 7
und 8 fr. ist in sehr schöner und fri-
scher Waare zu haben bei

C. Weismann.

C a l w.

Ich verkaufe eine Partie guten Ho-
fenzeug die Elle zu 12 fr. und Zeug-
len zu 6 und 7 fr.

C. Weismann.

C a l w.

Zu vermieten bis Jakobi: ein ge-
gipstes Kämmerchen für eine einzelne
Person bei

Fritz Schiele.

C a l w.

Religiöser Vortrag von Herrn Gu-
stav Werner, Freitag den 30. April,
Abends 7 1/2 Uhr.

C a l w.

Schuhmacher Seiffried, Wittwe
hat bis Jakobi ein Logis zu vermie-
then für eine kleine Haushaltung.

C a l w.

Mein oberes Logis ist bis Jakobi
zu vermieten.

Schlösser Bott.

C a l w.

Amtsdiener Ziegler hat guten
Hühnerdung zu verkaufen.

C a l w.

Es ist fortwährend frische Eßigheffe
zu haben bei

Schiffwirth Rehm.

C a l w.

Schönen Reis à 7, 8 und 9 fr. bei
Fried. Müller
am Markt.

Erwiederung.

Wenn der unbekante Verfasser des
im vorigen Wochenblatt bezüglich der
Feuerwehr erschieneenen Artikels bloß
die gute Sache, und keine Persön-
lichkeit im Auge hatte, so ist die ge-
stellte Anfrage nicht mehr als billig,
und in dieser Voraussetzung diene ihm
zur Antwort, daß man — was er
nicht genugsam erfasst zu haben scheint
— bei Durchführung und Vervollkom-
mung dieser allerdings hochwichtigen

Anstalt durch öftere Uebungen auf nicht
unbedeutende Hindernisse und Schwierig-
keiten stoßt, welche nur allmählig be-
seitigt werden können, und dieses zu
thun werde ich soweit meine Befugniß
reicht eifrig bestrebt sein, nur gehört
dazu einige Geduld und die unverdroß-
sene Mitwirkung jedes einzel-
nen Feuerwehrmannes.

W. Werner,
Werkmeister.

Frucht zc. Preise

in Calw am 24. April 1852.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	21 —	20 8	18 12
Dinkel	7 24	7 4	6 48
Haber	7 —	5 57	5 15
	pr. Simri		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	2 12	2 6	
Gerste	1 52	1 40	
Bohnen	2 18	1 40	
Wicken	1 52	1 44	
Linsen	2 18	2 12	
Erbsen	3 10	2 48	

Aufgestellt waren 18 Schffl. Ker-
nen, 12 Schffl. Dinkel, 30 Schffl.
Haber. Eingeführt wurden 46 Schffl.
Kernen, 44 Schffl. Dinkel, 90
Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 2
Schffl. Kernen, 20 Schffl. Dinkel,
50 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

	Kernen.		Dinkel.		Haber.	
	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
	2	21 —	3	7 24	8	7 —
	20	20 30	6	7 18	10	6 30
	1	20 24	3	7 15	10	6 8
	2	20 15	4	7 12	10	6 —
	6	20 9	10	7 —	2	5 48
	5	20 6	10	6 48	20	5 30
	23	20 —			5	5 24
	1	19 48			5	5 15
	2	18 12				

Brottare: 4 Pfund Kernbrod 17 fr.
dto. schwarzes Brod 15 fr. 1 Kren-
zerweck muß wägen 4 7/8 Loth. Fleisch-
tare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr.
Rindfleisch 8 fr., Kuhfleisch — fr.
Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr.
Schweinefleisch unabgezogen 10 fr., ab-
gezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redaktion: Gustav Nöckner.
Druck und Verlag der Robinson'schen Buch-
druckerei in Calw.